



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

442 (25.9.1934) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-264817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-264817)

Wannheim täglich



ertus
FA-GROSSFILM
eleinen Roman von
Ganghofer
die Festspleyer
ue Ufa-Ton-Woche
3.30 — Jugendfrei
RSUM
er Kinder
n Sie Ihren Kle-
die Freude in
RSUM
BUNNE
um 2.15 Uhr
he Märchenspiel
ittchen
e 7 Zwerg
nd Kinder ballet
Musikalische Leitung
u. 1.00 - Allen Sonntag!
hre Plätze in
e 2.30 Uhr an
elefon 33219

Wannheimer Kreiszeitung

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Wannheim, R. 3, 14/15. Herausg.: 204 86 314 71, 333 61/62. Das "Wannheimer Kreiszeitung" erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Zahlerzustellung monatlich 0,50 RM., bei Vorbestellung außerhalb 0,75 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen können die Träger sowie die Postämter entgegennehmen. In die Zeitungen am Erscheinungsort (auch durch andere Gewerbe) bedient, welche kein Anrecht auf Geschäftsabgabe, Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Reichsteilen. — Für unverlangt eingehende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Die Hochbahn-Wannheimerstraße 10 Pf. Die Hochbahn-Wannheimerstraße im Teil 45 Pf. Für kleine Anzeigen: Die Hochbahn-Wannheimerstraße 7 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach ausliegendem Tarif. — Schluss der Anzeigenannahme: für Freiausgabe 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr, Anzeigenannahme: Wannheim, R. 3, 14/15 und R. 4, 12 am Stadtmarkt. Herausg.: 204 86, 314 71, 333 61/62. Jährliche- und Erklärungsdruck: Wannheim. Ausschließlicher Geschäftsstand: Wannheim. Postfachkonto: Das Postamt Wannheim. Druckerei: Ufa-Verlag Wannheim.

4. Jahrgang — Nr. 442

Abend-Ausgabe A

Diensstag, 25. September 1934

Handel um Oesterreichs Unabhängigkeit

Kombinationen um das Donauprobem / Zwei Vorschläge Barthous

London, 25. Sept. Der französische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet aus Genf: Barthou hat aus Paris den Entwurf einer Erklärung über die „Unabhängigkeit Oesterreichs“ mitgebracht, die vom französischen Ministerrat gebilligt worden ist. Am Montag hat er sie dem italienischen Delegierten Baron Aloisi unterbreitet. Später suchten die beiden Staatsmänner den Lordkanzler Lord Curzon auf, um ihm den Inhalt des Dokuments mitzuteilen. Während der letzten zwei Wochen hatte Aloisi zweimal versucht, die britische und die französische Regierung zu veranlassen, dem Vorkauf einer Konvention oder Erklärung zuzustimmen, durch die Großbritannien, Frankreich und Italien die „Unabhängigkeit und territoriale Unverletzlichkeit“ der österreichischen Republik gegen die Einmischung einer fremden Macht gewährleisten sollten. Diese Anregungen sind erfolglos geblieben, weil die britische Regierung entschlossen war, keine neuen territorialen Verpflichtungen zu übernehmen. Ein anderer Grund war der Umstand, daß die Kleine Entente glaubte, der italienische Vorschlag zielt darauf ab, sie von einer aktiven Teilnahme an den Donau-Angelegenheiten auszuschließen und den Weg für eine Vormachtstellung Italiens in diesem Teile Europas zu ebnen.

eine feierliche Erklärung der drei Großmächte vor, die aber dem Völkerbund nur zur Kenntnis gebracht werden sollte. England scheint sich für den ersten Vorschlag zu entscheiden, weil die englische Regierung jede neue Verpflichtung ablehnt, die nicht in den Rahmen des Völkerbundes fällt. Der „Rotin“ will wissen, daß die französischen Vorschläge außerdem eine genaue Definition der Pflichten der einzelnen Staaten im Falle eines Konfliktes enthalten. Es sei aber wahrscheinlich, daß die endgültige Entscheidung erst nach der Rückkehr Barthous aus Rom fallen werde, da die Beteiligung der Kleinen Entente die vorherige

Bereinigung einer Reihe jugoslawisch-italienischer Meinungsverschiedenheiten erfordere. Die politischen Verhältnisse im Donauraum drängen zu einer baldigen Lösung. Nach den Genfer Berichten aber, hat es den unerkennbaren Anschein, als ob die ganze „österreichische Frage“ eine Privatangelegenheit gewisser „interessierter“ Mächte, in diesem Falle Italiens, Frankreichs und Englands sei. Es enthält sich wieder einmal die alte Außenpolitik, die nur auf Kosten des schwachen Objekts, in diesem Falle Oesterreichs, betrieben wird. (Fortsetzung siehe Seite 2)

Ein Jahr Bauernpolitik

Die völlige Neuordnung der deutschen Agrarpolitik, die sich in diesem Jahre vollzogen hat, wird in der Wirtschaftsgeschichte immer als eine der bedeutendsten Leistungen deutscher Tatkraft und deutschen Geistes gelten. In diesem einen Jahr, in einer noch den überkommenen Vorstellungen geradezu unfaßbar kleinen Zeitspanne, sind die deutsche Landwirtschaft und das deutsche Bauerntum auf völlig neue Grundlagen gestellt worden. Im liberalen Staate wurde die Wirtschaft vom Preise her gelenkt. Ziel der Preis, so wurde die Erzeugung unter freiben Bedingungen eingeschränkt. Ziel der Preis, so wurde die Erzeugung ausgebaut. Ob auch der Bedarf entsprechend gestiegen war, danach fragte man nicht. Der steigende Preis verlockte steigende Gewinnmöglichkeiten, und da jeder einzelne im liberalen Staate tun und lassen konnte, was er wollte, so produzierte er möglichst viel von der Ware, die einen möglichst hohen Gewinn versprach. Dieser Willkür der Erzeugung, die man fälschlich mit dem Worte „Freiheit“ bezeichnete, hat Minister Darré mit seiner nationalsozialistischen Agrarpolitik in einem einzigen Jahre so gut wie völlig den Garaus gemacht. Es hat im Ansehn, als die ersten Preisreaktionen für Getreide verhängt wurden, nicht am Stimmen geküßelt, die diesem Gelebe einen Misserfolg voraussaßen. Man erinnerte an die Höchstpreisgesetzgebung der Kriegszeit und daran, wie damals der Scheitelpunkt blühte. Zum Schluß hatte nur der, der über viel Geld verfügte, Waren, und der arme Mann mußte sich mit den bedürftlich jugendlichen Mengen begnügen. Aber Darré hat mit vollem Bewußtsein der Mängel früherer Preisgesetze gehandelt und gerade die Fehler vermieden, die früher Preisgesetze von innen auslöschten und im Volke so sehr in Mißkredit brachten. Er sagte gelegentlich, daß er es niemals hätte dabei verwenden lassen, sich nur das Recht zur Festsetzung von Preisen geben zu lassen. Er müsse darüber hinaus auch das Recht haben, die Erzeugung und den Absatz bestimmen zu können. Diese Befugnisse hat ihm das Reichsnährstandsgesetz, das neben dem Reichserbhofgesetz die beiden Grundpfeiler der neuen Agrarpolitik bildet, gegeben. Das im ganzen einwandfreie Funktionieren der Preisgesetzgebung des Reichsnährstandes beruht einmal darauf, daß die Erzeugung dem Bedarf angepaßt wird, und zum zweiten darauf, daß Erzeuger und Verbraucher einen beiderseits zumutbaren Preis zu zahlen haben. Die Einhaltung der Preise wird dadurch erreicht, daß das Angebot mit der Nachfrage durch einen sinnvollen Apparat in Übereinstimmung gehalten wird. Der Staat verfügt z. B. durch die Getreidemengen, die er selbst oder bei den Mählern einlagert, über bestimmte Reserven, die nur dann und in dem Maße auf den Markt gebracht werden dürfen, wie der Staat es verfügt. Auf diese Weise wird eine Überstreuung des Marktes und eine Gefährdung des Preisniveaus verhindert. Bekanntlich hat Frankreich im letzten Jahre ebenfalls versucht, Höchstpreise für Getreide durchzusetzen. Ueber Gelebe ist es aber in der Praxis nicht hinausgekommen. Sie sind auf die verschiedenste Weise von beiden Seiten umgangen worden. Es ist eben unmöglich, in einem im übrigen völlig liberalen Staate mit Erfolg eine antiliberaler Preispolitik zu betreiben. Festsetzung von Höchstpreisen allein genügt eben nicht. Ganz ähnlich wie für Getreide ist die Regelung für Eier, Butter, Vieh, Kartoffeln. Es sind besondere Marktvereinbarungen gebildet, die den Bedarf in den einzelnen Wirtschaftsbezirken feststellen und für eine diesem

Panik im Kino

Schreckliches Brandunglück bei einer Filmvorführung in Silbersum 40 Kinder zum Teil schwer verletzt

Amsterdam, 25. Sept. Bei der Vorführung eines katholischen Missionfilms in einer Kindervorstellung geriet am Montagabend in Silbersum der Film plötzlich in Brand. Das Feuer verbreitete sich sehr schnell. Von den 180 anwesenden Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren wurden etwa 40 verletzt, darunter 13 schwer. Auch der die Vorführung leitende Vater erlitt bedenkliche Verletzungen. Die Filmvorstellung fand in dem Gebäude der katholischen Arbeitervereinigung St. Clemens-Parochie statt, das für eine Filmvorstellung außerst ungeeignet war. Das Haus war größtenteils aus Holz gebaut und besaß neben einer Doppeltür nur zwei kleine Seitenausgänge. Unglücklicherweise hatte man den Vorführungsapparat vor der Haupttür aufgestellt, so daß das Feuer hier den Ausgang versperrte.

Da die beiden Seitenausgänge verschlossen waren, entstand unter den Kindern eine schreckliche Panik. Der Umstand, daß das Feuer sich mit rasender Schnelligkeit ausbreitete und bereits die Kleider mehrerer Kinder erfasst hatte, erhöhte noch das Entsetzen. Einige Kinder schlugen in ihrer Verzweiflung die Bleifenster ein und zwängten sich mit vieler Mühe hindurch, wobei sie ernstliche Schnittwunden erlitten. Glücklicherweise eilten sofort Bewohner der umliegenden Häuser auf die Hilfeleistung herbei; es gelang ihnen, mit Hilfe von Balken die Notausgänge zu zertrümmern und auf diese Weise den Kindern einen Ausweg ins Freie zu bahnen. Viele Kinder brachen vor dem Gebäude zusammen und mußten in Krankenhäuser gebracht werden. Das Gebäude brannte trotz eifriger Löscharbeit der Feuerwehr bis auf die Grundmauern nieder. Die Polizei hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Die Mannschaft von „U 9“ ehrt Otto Weddigen



Am 22. September 1914 versenkte das von Otto Weddigen geführte Unterseeboot „U 9“ bei Hoek van Holland die drei englischen Panzerkreuzer „Aboukir“, „Hogue“ und „Cressy“. Am 20. Jahrestag dieser Heldentat wollten die Ueberlebenden der Besatzung von „U 9“ als Gäste der Familie Weddigen in Dersford (Westfalen), wo sie am Ehrenmal des Helden einen Kranz niederlegten und eine stille Gedenkfeier abhielten. Otto Weddigen selbst ist am 18. März 1915 mit der gesamten Besatzung des „U 29“ dem Heldentod gestorben.

Barthous Ziel ist jetzt viel beschleunigt geworden. Er dürfte höchstens anregen, daß die Nachbarstaaten Oesterreichs, die Mitglieder des Völkerbundes sind, ihre Vereittheit erklären sollen, sich nicht in die inneren Angelegenheiten Oesterreichs einzumischen. Sollte eine Einmischung durch eine außenstehende Macht erfolgen, so würde der Völkerbundrat angezogen werden. Das praktische Ergebnis des französischen Vorschlages würde sein, dem Völkerbundrat das ganze Problem der österreichischen Unabhängigkeit zu überweisen. Es ist zweifelhaft, ob Italien der Ansicht Barthous endgültig zustimmen wird. Eden hat sich am Montag noch nicht geäußert. In einem Aufsatz des diplomatischen Berichterstatters des „Daily Telegraph“ zum gleichen Thema heißt es, die Genfer Besprechungen, die auf Zustandekommen einer Garantie der österreichischen Unabhängigkeit abzielten, seien wegen des italienisch-jugoslawischen Gegensatzes bisher erfolglos geblieben. Südslawien wolle von Italien als gleichberechtigt anerkannt werden, ähnlich wie Polen entschlossen sei, nicht länger als Satellit Frankreichs zu gelten. Frankreich wolle, daß die Unabhängigkeit Oesterreichs gesichert werde und daß Italien nicht die Stellung einer Schutzmacht erhalten solle. Um dieses Ziel zu erreichen, sei freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Italien und Südslawien unerlässlich. Barthou werde sicher seine ganze Ueberredungskunst gebrauchen, um die Klüfte zwischen beiden Staaten zu überbrücken. Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ in Genf will wissen, daß Barthou zwei Vorschläge eingebracht habe. Der erste, der wahrscheinlich auch die Zustimmung Englands finden werde, gehe dahin, daß Frankreich, Italien, England und die Kleine Entente eine feierliche Erklärung über die Unabhängigkeit und die Unantastbarkeit Oesterreichs abgeben und diese Erklärung dem Völkerbund zur Annahme unterbreiten. Alle anderen Länder können diesem Abkommen beitreten. Der andere Vorschlag sieht ebenfalls

Fahrräder
Presto
Hochrad
Herkules
Sun
Ersatzteile
besonders
nur bei
Martin
Walden
Presto
Fahrräder
Verkaufsstelle
Pister
W. 2.1
u. 1.
Reparaturen
Suffit
Kauf Wechsel-
klümpel in
wertlos, —
auch das Ueber-
bleibe. Kann für
denn noch ein
lein. Verfügen
es nur mal
einer Kleinan-
im „20“. Es
werden leben: 2
ter den 23. 120
„20“. Gehen an
es. Schreibe
erhältliche. Man
effizienter für
die (schlechten
sole. Kurbel-
für. Wechsel-
ler und —
Rolle 1001 10

Die Jugendherberge im neuen Staat

Deutsche Jugend erwandert sich das Vaterland

„Sentrechte Vuben kleuen die Studen!“ Junges wollen sich diesen Spruch nicht nehmen lassen...

Lager strecken können, nachdem wir uns in der Selbstüberfülle einen mehr oder weniger „stündigen“ Vrei zusammengebraut haben...

Zeit nun noch das frohe Lachen ergebnisdrücker Jugend in seinem Innern bernehmen darf.

Die neue Jugend will keine Frankbaute haben.

Hotelbetrieb liebt sie nicht. Ein saubere Schlafraum in einem alten Schloß ist ihr tausendmal lieber als ein kostbarer Neubau „mit allem Komfort“.

Vieles „Judes“ sind glänzend geeignet für...

Die unendlich leicht ist es in neuester Zeit geworden. Früher muhten sich die Jungen oft noch von verständnislosen Bauern anschauen lassen...

Wenn heute von den führenden Männern immer wieder gesagt wird: „Heraus aus den Städten, hinaus aufs Land“, so ist der tiefe Sinn dieses Aufrufes darin zu suchen...

Der Segen der Erde

der menschlichen Gesellschaft Ausgestöhnen und Verachteten, um sich sammelte, um sie dem Bagabundenleben zu entreißen...

der menschlichen Gesellschaft Ausgestöhnen und Verachteten, um sich sammelte, um sie dem Bagabundenleben zu entreißen...

In denen jeder Klassegeist und Standesbüchse abgewoben wird und einer nicht weniger und nicht mehr als der andere gilt.

In dem gemeinsamen Erleben unserer Heimat, in der Verbundenheit mit der Natur, soll aus Schülern und Fabrikarbeitern, aus jungen Handwerks- und Kaufleuten die deutsche Jugend entstehen...

Brief aus Ivesheim

Verminderung der Arbeitslosenzahl

Die Gemeinde zählt heute noch 100 anerkannte und 16 nicht anerkannte Erwerbslose, während im August insgesamt 125 Arbeitslose gezählt wurden.

Aus dem Gemeinderat

Zum angebotenen Bürgerrecht werden zugelassen Friedrich Feuerstein und Karl Ding. Mehrere Unterstützungsgesuche und Gesuche um Ermäßigung der Gebäufelsteuer werden verabschiedet.

Jetzt gehören die Jugendherbergen der neuen Jugend.

Unsre Fahne flattert von den Dächern, und die Jugendherberge ist wieder zur Stätte der Freundschaft und Kameradschaft geworden.

bei den Liebden auch mit jeweils einer Strophe!

Unter der liebevollen Spielleitung von Hans Carl Müller kam eine sehr sorgfältig durchgearbeitete Aufführung heraus.

Bei der Fülle der Darsteller, die einschließlich der sehr neuen Kinderrollen ihr Bestes gaben und in vorbildlichem Ensemblegeist auch kleinere Rollen wirkungsvoll zur Geltung brachten...

Da ist in erster Linie Hans F i o n o r s derbaltiger Kompetenzwart. Weiter gaben Ernst Langhein, Joseph Offenbach, Bum Krüger, Karl Hartmann und Hans Simshäuser in beherrschender Kunst fastige Liederdarstellungen.

Bera Spohr und Erwin Binder, zwei Lebensbezwinger, überzeugend, liebenswürdig, naturwüchsig - ein Sondererfolg!

Hartig und voll ausgerüstet wiederum die „Kathrin“ von Hermine Ziegler, eine außerordentlich starke Leistung.

Die anderen zeichneten kleine, aber durchweg seine Gestalten. Alle Darsteller brachten eine überzeugende Haltung mit. Ein gutes Ensemble ohne Nebenrollen!

Helmuth Schlawing hat eine sehr ordentliche Musik im Volksliedton beigefeuert, die

dem Umschulungsverband deutscher Gemeinden bei.

Standesregister

Im Monat August wurden zwei Sterbefälle und drei Geburten registriert. Getraut wurden Alois Keilmann und Marie Schaaf.

Die Tabakerte

ist nunmehr beendet. Leider hat der bei Beginn der Ernte niedergegangene Hagel großen Schaden angerichtet.

sehen Dichter Hans Multerer. Die Inszenierung besorgt Friedrich Höppli.

Rundfunk-Programm

Mittwoch, 26. September

Reichsfunker Stuttgart: 6.15 und 6.55 Frühkonzert auf Schallplatten; 7.35 Frühkonzert; 10.00 Nachrichten; 10.40 Franzosen; 11.25 Uhr Rundfunkkonzert; 11.55 Wehrbericht; 12.00 Mittagkonzert des Rundfunkorchesters; 13.30 Die vier Jahreszeiten (Schallplattenkonzert); 14.00 Volksmusik (Schallplattenkonzert); 14.30 Georgslied; 15.00 Letzte Adl erzdähl; 15.15 Wehrkunde; 16.00 Nachmittagskonzert; 16.10 Rundfunkkonzert; 16.30 Handarmonikonkonzert; 16.40 Nachmittagskonzert; 17.00 Unsere Saar - den Weg frei zur Verständigung; 17.30 Stunde der jungen Nation; 18.35 Tu mußt wissen; 23.00 Tanzmusik; 24.00 Nachmusik.

Reichsfunker München: 7.25 Frühkonzert; 11.30 Schallplatten und Schallplattenkonzerte; 12.00 Mittagkonzert; 13.35 Schallplattenkonzert; 15.10 Richard Schab spielt für die Kerzen; 16.00 Hinter Radmitting; 17.30 Kinderstunde; 18.00 Nachrichten; 21.00 Klänge aus fremden Ländern; 23.00 Tanzmusik.

Deutscherlandsender: 6.30 Frühkonzert; 10.55 Frühlicher Rindergarten; 12.00 Mittagkonzert; 13.00 Trübsal; 13.15 Rindereisen; 14.40 Liebeslieder (Schallplatten); 17.30 Schallplatten; 18.15 Kleines Vogelkonzert (Schallplatten); 20.30 Rustikale Kurzspiel; 21.00 Wenn ich schon Opus hör; 23.10 Koncertkonzert; 23.30 Europäisches Konzert aus Danemarc.

Tagung und Lager. Die beste herrliche Abende voller Freude am gemeinschaftlichen Erleben und voller treuer Kameradschaft hat man doch schon in diesen Räumen erlebt.

Von diesen Herbergsvätern gibt es die verschiedensten Typen, und wie sich für Psychologie interessiert, wird hier ein reichliches Betätigungsfeld finden. Manche muß man mit „Herbergsleiter“ anreden. Oft tragen sie einen weißen oder gelben Operationsmantel und werden Trichinombelchauer genannt.

Am nächsten Morgen geht es dann mit dem erwachenden Tag aus den Hallen. Dann heißt es die Decken zusammenlegen und es gilt die Parole:

„Nach sah den Wanderstab und Wifen, Der Besen sei dein Wehr und Waffent! Erst laubere peinlich und forrett! Auch wenn du selbst nichts dast verdreht!“

Rum Abschied noch ein Lied und dann geht die Fahrt weiter.

Was alles geschehen ist

Gartenhaus in Brand. Am Montag, den 24. ds. Mis., um 20.45 Uhr, wurde die Berufsschwerweh nach der Straßweide beim Riedbaldbaum gerufen.

Auslaufendes Wasser verursacht Brand. Am Dienstag, den 25. ds. Mis., um 7.20 Uhr, wurde die Berufsschwerweh nach R 5, L alarmiert.

Selbsttötungsversuch. Ein in der Altstadt wohnender Mann verfuhrte in seiner Wohnung sich durch Erhängen das Leben zu nehmen.

Aus politischen Gründen wurden sechs Personen festgenommen.

Im Silberkrug. Das Fest der silbernen Hochzeit feiert heute Herr Rudolf Hofmann, Kriminalsekretär, mit seiner Ehefrau Marie, geb. Monsieus, BaldstrafstraÙe 49.



Bekanntmachungen. Ortsgruppe Redarfabrik-Ost: Die RS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Kreis Mannheim veranstaltet in Verbindung mit der dachstädtischen Luftklima- und der Hitlerjugendgruppe Mannheim am 14. Oktober einen großen RS-Volksflugtag.



MAGGI'S Fleischbrüh-Würfel zur Bereitung vorzüglicher Fleischbrühe 3 Stück 10 Pfg.

Erprobtes Rezept. Dairisch-Kraut. (Für 4 Personen.) Zutaten: 2 Pfund Weisfchl, 4 Eßlöffel (80 g) Fett, 1/2 Liter Fleischbrühe aus 2 Maggi's Fleischbrühwürfeln, Pfeffer, Salz, Kümmel, feingehackte Zwiebel, Essig je nach Stärke, 1 Eßlöffel (20 g) Mehl, 1 Teelöffel Zucker.

Der Wiesbadener Blumen-Korso

Der vor kurzem, erstmals seit 25 Jahren wieder durchgeführte Blumen-Korso war von durchschlagendem Erfolg begleitet. An dem Geschehen nahm die ganze Kurstadt lebhaftesten Anteil. Es mögen vielleicht 20.000 Menschen gewesen sein, die die Straßen, durch die der Corso seinen Weg nahm, umfingerten. An die hundert Wagen, darunter zahlreiche Prunkwagen, führten annähernd drei Stunden lang Parade. Zwischen den Zuschauenden und Fahrenden entwickelten sich wahre Blumen-schlachten. Zufälligkeiten wurden in unerschöpflichen Mengen geworfen. Eine besondere Rolle erhielt der Corso dadurch, daß alle Wagen von namhaften Wiesbadener Künstlern entworfen waren, wodurch dieses Ereignis auch rein künstlerisch hochwertig war.

Am Vorabend des Korsoes fand in den mit Blumen über und über geschmückten Sälen des Kurhauses ein großer Festball statt, und am Abend des Korsoes wurden in den gleichen Sälen sowie in den Sälen aller Wiesbadener Hotels Blumenbälle abgehalten. Der Corso, der organisatorisch wie in Ausgestaltung und Ausführung eine hervorragende Durchführung erfuhr, hat deutlich zu erkennen gegeben, daß die Kurstadt Wiesbaden auf dem besten Wege ist, ihren alten Glanz wieder zu erlangen.

Das Gesamtergebnis der Schwarzwälder Beerenzernte

Die jetzt größtenteils auch in der Nachlese zum Abschluß gefangene Beerenzernte im Schwarzwald hat in diesem Jahre sehr gute Ertragsverhältnisse gebracht; teilweise wurden in den Gebirgshochlagen sogar Rekordmengen erzielt. Obgleich eine ziffernmäßige Erfassung der Beerenzernte nur schätzungsweise möglich ist, kann auf Grund der an die verschiedenen Obstgroßmärkte angefahrenen Beerenmengen und des sich über viele Monate hinziehenden lebhaften Markteschlusses geschlossen werden, daß der Absatz wesentlich größer war als in den Vorjahren. Man errechnet etwa einen Umsatz von 4000 Zentnern Heidelbeeren und 3000 Zentnern Himbeeren, Preiselbeeren und Brombeeren. Bemerkenswert und recht erfreulich ist die in diesem Jahre auch auf dem Markt des Schwarzwälder Beerenobstes erkennbar gewordene Erzeugung einer erhöhten Nachfrage seitens der Schweizer Obstkäufer sowie rheinischer und norddeutscher Großhändler. Der Gesamterlös der Beerenzernte wird auf mehrere hunderttausend Mark beziffert. Wundervoll die Hälfte des Beerenobstes ist zudem für den Eigenbedarf zurückbehalten worden. Auch die Steinpilzzernte lieferte mehrere hundert Zentner.

Um die Flachsernte

Die Maßnahmen der Reichsregierung zur Förderung des Flachsbauens lassen die berechtigte Hoffnung zu, daß damit manche uralte deutsche Bauernstoffe wieder mehr und mehr zu Ehren kommen. Leinwand bildet schon in ältester Zeit die deutsche Nationaltracht sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Leinwand in Fülle ist der Stolz jeder Hausfrau und die Mitgift für die Töchter. Das Spinnen ist unferm Volk eine altertraute Kunst. Noch heute steht in vielen Gauen Deutschlands auf dem Ausfliegerwagen der bäuerlichen Braut das geschmückte Spinnrad, ein Sinnbild des häuslichen Fleißes. Es liegt eine alte Kultur im deutschen Flachsbau, eine echte Bauernkultur, die zusammengefaßt ist in dem Friesenpruch: „Selbstgesponnen, selbstgemacht, ist die beste Bauerntracht“.

Aubau und Bearbeitung des Flachses fiel namentlich den Frauen zu, schon die Ausfaat wurde als eine für das Gedeihen notwendige Pflicht der Bäuerin hingestellt, die bei dieser Verrichtung den Öbering ansetzte. Wenn bei der Flachsernte nicht genug geerntet wird, so wird nach allem Volksglauben die Leinwand zu Leichtenäckern gebraucht werden. Die zum

ersten Mal jätende Waid muß so hoch springen, wie sie kann; so hoch sie springt, so hoch werden die Halme. Bei der Ernte darf früher ein Rasen dem andern.

Das Ausziehen wurde zu bestimmten Zeiten begonnen und beendet. Bevor man aufs Feld zog, wurde die Hausfrau von den Mägden an den Herd gebunden und nicht eher freigelassen, bis sie allerlei Versprechungen, namentlich was Essen und Trinken betrifft, zugesichert hatte. Ein ganz besonderes Fest ist das Brechen des Flachses. Manche Dörfer hatten früher ein gemeinsames Bruchhaus; der Bruchtag dauerte für jeden Bauern von Mitternacht bis Mitternacht. Mit den arbeitstreuen Ernteteilen war naturgemäß reiche und gute Kost verbunden, gewürzt durch gesunde Feiertreibe; denn die germanisch-deutsche Weltanschauung hatte von der Heiden- und Heidenzeit her mit Ästele und Weltentfremdung nichts zu tun.

Vom württembergischen Weinberst

Im Jobergäu ist der Ertrag an Portugieser sehr befriedigend, die Postgewichtslauten durchschnittlich höher wie 1933 und gehen von 65 bis 80 Grad, vereinzelt noch darüber. Bei ersten Verläufen wurden je Eimer (= 300 Liter) 100 bis 110 RRR. bezahlt. Bahlingen erlöste für Portugieser 52, Sphöner 58 RRR. die 100 Liter.

Stangenbohnen 7-9, Karotten 2-2,5, Spinat 2-3, Stümmel 15-20, 8-12 und 3-6, Kopfsalat 2-5, Endiviasalat 1-2.

Badische Viehmärkte

Bühl: Anfuhr 235 Ferkel, 9 Säuler, verkauft 190 bzw. 7. Preise Säuler 40-60, Milchschweine 15-35 M. pro Paar. Zab: Anfuhr 412 Ferkel, Preis 18-20 M. pro Paar. Marktverkauf gut. Rader: Anfuhr 91 Milchschweine, Preise unter 6 Wochen alte 18-24, über 6 Wochen alte 24-28 M. pro Paar. Verkauf: nur etwa 29 Ferkel.

An alle Reichsnährstand-Angehörige!

Die Landesoberaufsicht IV. Baden, des Reichsnährstandes wird am 1. Oktober d. J. von Mannheim nach Karlsruhe überführt. Die neue Anschrift lautet ab 1. Oktober: Reichsnährstand, Landesoberaufsicht IV. Karlsruhe, Beierthimer Allee 6, Fernruf 8280. Der Getreide-Viriditätsverband Baden überführt gleichfalls am 1. Oktober von Mannheim nach Karlsruhe. Die neue Anschrift lautet ab 1. Oktober: Getreide-Viriditätsverband Baden, Beierthimer Allee 6, Fernrufnummer 8280.

Wie wird das Wetter?

Die Aussichten für Mittwoch: Bewölkt bis aufstrebend und im wesentlichen trocken; bei südwestlichen Winden, tagsüber wieder etwas wärmer. ... und die Aussichten für Donnerstag: Voraussetzlich wieder etwas unbeständiger.

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Station, 24.9.34, 25.9.34. Includes Waldshut, Rheinfelden, Breilsach, Kehl, Maxau, Mannheim, Caub, Köln.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Station, 24.9.34, 25.9.34. Includes Jagstfeld, Heilbronn, Plochingen, Driedenheim, Mannheim.

MÄRKTE

Badische Obstmärkte

Bühl: Erdbeeren 50, Pfirsiche 5-7, Birnen 4-6, Äpfel 3-7, Trauben 8-9 Pfa. Gandschuh: Erdbeeren: Birnen 1 1/2-2, II 2 bis 5, Äpfel 1 1/2-2, II 1 1/2-2, Zwetschen 12, Birnen 3-9, Pflaumen 3, Stangenbohnen 6-9, Feuerbohnen 2-2,5, Tomaten 1,5, Endiviasalat 1, Rüsse 12, Quitten 2-4 Pfa. Weinheim: Anfuhr: 600 Zentner. Nachfrage gut. Zwetschen 10-12, Birnen 1 1/2-2, II 3-5, Äpfel 1 1/2-2, II 4-5, Pfirsiche 1 1/2 bis 1,5, II 4-6, Bohnen 6-8, Tomaten 1-2, Rüsse 10-12, Weischnüsse 32-39.

Württembergische Obstmärkte

Freinsheim: Tomaten 0,50-1, Pfirsiche 8-10, Äpfel 3-6, Zwetschen 10-12, Rüsse 15-15, Anfuhr: 1000 Zentner. Absatz und Nachfrage gut.

Baden: Erbsen 7-8, Bohnen 2-4, Karotten 2, Tomaten 80-100, Spinat 200, Gurken 100-150, Birnina 2-3, Kohlrab 15-25, Weichkraut 2, Salat (100) 4, Stümmel 15-22 und 8-15. Anfuhr und Absatz sehr gut.

Obstgroßmarkt Neubad

Äpfel 7-10, Birnen 5-9, Apfeln 12-16, Pfirsiche 5-10, Quitten 3-5, Tomaten 1,5-2, Trauben 16-20, Bohnen 11. Anlieferung: mäßig, Handel etwas gedrückt.

Obstgroßmarkt Weisenheim am Sand

Anfuhr 340 Zentner. Pfirsiche 3-5, Zwetschen 11, Äpfel 3-6, Birnen 3-7, Tomaten 0,6 bis 1, Trauben 12-13 Pfa.

Gemüsezentrale Schifferstadt

Birnen 5-10, Äpfel 4-7, Rüsse 12-13, Tomaten 2-3, Weichkraut 1,5-2, Kohlrab 4,5-5,5, Birnina 2-3, Erbsen 10-12, Pflaumen 4-5.

Frankfurter Effektenbörse

Table of stock market data for Frankfurt, including various indices and company shares.

Berliner Kassakurse

Table of exchange rates for Berlin, listing various currencies and commodities.

Schlusskurse

Table of closing prices for various commodities and goods.

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for Berlin, comparing current rates with previous ones.

Bücher, die wir besprechen

„Sturm auf den Südpol“ von H. S. Soudan. Abenteuer und Heldentum der Südpolfahrt. 308 Seiten mit 3 Karten und 46 Abbildungen. Verlag Ullstein, Berlin, Ganzleinen 6.80 RM, brochiert 5.00 RM.

Soudan, als populärwissenschaftlicher Schriftsteller bekannt und vielgelesen, ist ein genauer Kenner arktischer Verhältnisse und der großen, heute noch sehr verkümmerten Literatur über die unzähligen Expeditionen, Forschungsreisen, Ueberwinterungen, die abenteuerlichen, erfolgreichen und tragischen Jäger, die in das südliche Eismeer unternommen wurden.

Soudan hätte seinem neuen, reich illustrierten Werk „Sturm auf den Südpol“ auch den Titel „Memoiren des Südpols“ geben können. Es ist das erste deutsche Buch, das in vollständiger Darstellung und doch von wissenschaftlicher Seite aus die bisher so gut wie unbekannteste Geschichte der Südpolfahrt von ihren ersten Anfängen bis zur unmittelbaren Gegenwart vollständig enthält. Sie alle sind darin zu finden, die Leiden der Südpolfahrt, in ihren stolzen Triumpfen und ihren ehrenvollen Niederlagen, die

dem Erfolg befrängten, von Zeit und Raum weit getrennten, und die auf dem unbarmherzigen Eisfeld geschehen: von Cook, Weddell, Tuntont, M'Urville und Ross bis auf Nordgrönländ, von Erzsberg, Scott, Nordenskiöld, Shackleton, Amundsen, Filchner und Nord. Scott geht als erster auf das Hauptziel los, seine Kraft vermag; Shackleton erreicht es schon fast, aber in letzter Stunde umkehren; Amundsen erklimmt in einem gewaltigen Sturzflug die Höhe und ist unbesiegt Sieger; Scott folgt ihm und kehrt mit seinen Begleitern nicht mehr zurück. Was hundertundfünfzig Jahre übermenschlicher Korbauer Schritt für Schritt ererbten, wird erreicht es auf nicht minder gefährlichem Wege, doch wie spielend im Flug. Die Antarktis wird ein volles Jahrhundert lang zum Stabion eines gigantischen Wettstreites der Nationen, der den heillosen Charakter einer Konkurrenz gegen Verlust und nicht in einem Kampf aller gegen alle ausartete, sondern, von dem Bewußtsein gemeinsamer Verantwortung und gemeinsamer Schicksale vorangetrieben, ein Zumbel geistiger Weltgemeinschaft wird, woher Völkerverbundenheit im Zeichen der Wissenschaft.

Deutschlands besondere Verdienste um die Südpolforschung finden in diesem deutschen Buche selbstverständlich ihre berechnete warme Anerkennung.

„Mutterrecht und Frau“

Die „Neue Literatur“, deren verdienstvoller Herausgeber der Dichter W. B. S. ist, hat sich seit Jahren als einzige Literaturzeitschrift mit größter Ehre gegen Feindschaft, Stefan Zweig und Konforten gewandt. Wie sie damals gegen Juden und Schädlinge kämpfte, so kämpft sie heute gegen die Unpatrioten. Sie schreibt:

„Es gibt heute eine ganze Reihe von Leuten, die versuchen, die merkwürdigsten Privatvögel ihres Gedirns von dem Sturmwind der nationalen Bewegung empfortragen zu lassen und sie Abnungslösen als Adler des Nationalsozialismus aufzuführen. Es müßte grandulös verhindert werden, daß irgend jemand, und wäre er selbst ein alter H., seine persönliche Geschichtsfälschung, seine Privatphilosophie und Privatreligion als „nationalsozialistisch“ ausposaunen darf, der nicht wirklich vom Führer und den von ihm bestimmten Männern beauftragt worden ist, im Namen der Bewegung zu schreiben und zu reden. Für und bei dem Namen der Bewegung zu sprechen und zu schreiben nur der

Führer allein und die Männer, denen er vertraut und die er beauftragt hat. Alle anderen, die sich an die Bewegung mit ihren privaten Meinungen anhängen, sind Jaunkönige, die auf dem Rücken des Adlers in Höhen zu flattern versuchen, die sie nicht erreichen würden.“

Am geschmuggelten Golde erstickt

Wie aus Johannesburg (Südafrika) gemeldet wird, hat sich in den Goldminen von S. eine ein schwerer und merkwürdiger Unglücksfall ereignet. Die Arbeiter in den Goldminen werden unter strenger Kontrolle gehalten, damit sie in ihrer Kleidung keine Goldklumper durch die Körperöffnung schmuggeln können. Ein eingeborener Arbeiter, der ein Goldklumper gefunden hatte, das er für sich behalten wollte, steckte das Metall in den Mund und schluckte es hinunter. Das Gold blieb ihm aber in Helle hängen, und er erstickte, bevor ein Arzt es hätte entfernen können.

Vor Toresschluß (1. Oktober) noch einmal ins Pavillon Kaiser Unterricht Tel. 22412 Adolf Schmitt L 3, 3b1 Pianist und Klavierpädagoge, staatl. anerkannt, bisher über 50 Ausführungen.

Bekanntmachung! Auf Grund des Gesetzes über den Aufbau des deutschen Handwerks vom 29. 11. 33 und der Verordnung vom 15. 6. 34 wird im Amtsbezirk Mannheim die Pflichtinnung für die Frauenbekleidungshandwerke...

Entbehrliches wird verkauft - Notwendiges angeschafft - und alles vermittelt die kleine Anzeige im FB für wenig Geld. MONTAG 1 Oktober Der große Umzugstermin!

Kleine K.B.-Anzeigen

Zu vermieten 4-Zimmer-Wohnung mit 3 Bädern, 3 Treppen hoch, für sofort, zentrale Lage. Näheres: M 7, 2, 1 Treppe hoch.

Möbl. Zimmer zu vermieten Lindenhof In guter Lage am Gönnerplatz: Schön möbl. Zimmer der 1. Oktober zum Preise v. 25 M zu vermieten. (50 755 R) Meerfeldstraße 13, parterre.

Offene Stellen Den Willen zum Berufsentschluss haben alle lieblichen Mädchen. Darum kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen dabei!

Zu verkaufen Glettrofaren mit Führerflügel u. gr. Endelänge, Tragkraft 1500 Kilo, billig abzugeben. - Angeb. u. Nr. 36 178 R an die Expedition d. Bl.

KAUFE ALTGOLD Juwelier-Verkauf Rexin, D 1, 13 24028K Kaufe altes Zahngold HERMANN APEL P 3, 14 a, Planken uob. d. Thomaskirch Juwelier u. Goldschmied

Obstpressen Obstmühlen Krauthobel Dosenverschleiß-Apparate Einmalig! Kleinstbestellungen! Pfeiffer K 1, 4

3-Zimmer-Wohnung in der Nähe der Hauptstraße, für sofort zu vermieten. Näheres: M 7, 2, 1 Treppe hoch.

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht Lindenhof In guter Lage am Gönnerplatz: Schön möbl. Zimmer der 1. Oktober zum Preise v. 25 M zu vermieten. (50 755 R) Meerfeldstraße 13, parterre.

Offene Stellen Den Willen zum Berufsentschluss haben alle lieblichen Mädchen. Darum kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen dabei!

Zu verkaufen Glettrofaren mit Führerflügel u. gr. Endelänge, Tragkraft 1500 Kilo, billig abzugeben. - Angeb. u. Nr. 36 178 R an die Expedition d. Bl.

KAUFE ALTGOLD Juwelier-Verkauf Rexin, D 1, 13 24028K Kaufe altes Zahngold HERMANN APEL P 3, 14 a, Planken uob. d. Thomaskirch Juwelier u. Goldschmied

Obstpressen Obstmühlen Krauthobel Dosenverschleiß-Apparate Einmalig! Kleinstbestellungen! Pfeiffer K 1, 4

Zu vermieten 4-Zimmer-Wohnung mit 3 Bädern, 3 Treppen hoch, für sofort, zentrale Lage. Näheres: M 7, 2, 1 Treppe hoch.

Möbl. Zimmer zu vermieten Lindenhof In guter Lage am Gönnerplatz: Schön möbl. Zimmer der 1. Oktober zum Preise v. 25 M zu vermieten. (50 755 R) Meerfeldstraße 13, parterre.

Offene Stellen Den Willen zum Berufsentschluss haben alle lieblichen Mädchen. Darum kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen dabei!

Zu verkaufen Glettrofaren mit Führerflügel u. gr. Endelänge, Tragkraft 1500 Kilo, billig abzugeben. - Angeb. u. Nr. 36 178 R an die Expedition d. Bl.

KAUFE ALTGOLD Juwelier-Verkauf Rexin, D 1, 13 24028K Kaufe altes Zahngold HERMANN APEL P 3, 14 a, Planken uob. d. Thomaskirch Juwelier u. Goldschmied

Obstpressen Obstmühlen Krauthobel Dosenverschleiß-Apparate Einmalig! Kleinstbestellungen! Pfeiffer K 1, 4